

Ausgaben eines Patriziers bei der Wahl in den Grossen Rat und bei der Gründung des Hausstandes

Autor(en): **Türler, Heinrich**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neues Berner Taschenbuch**

Band (Jahr): **8 (1902)**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-127845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausgaben eines Patriziers bei der Wahl in den Großen Rat und bei der Gründung des Hausstandes.

Die nachfolgenden Notizen entstammen einem Ausgabenbuche des Oberstleutnants Karl May, des Sohnes des 1782 verstorbenen Rats Herrn Albrecht May von Löwenberg. Karl May wurde 1760 geboren, trat schon 1775 in das Regiment May in holländischen Diensten ein, wurde Unterleutnant 1777, Leutnant 1780, Kapitänleutnant 1784 und dann Hauptmann. Zu Ostern 1795 gelangte er in den Großen Rat seiner Vaterstadt Bern. Er vermählte sich am 17. September 1796 in Muri mit Elisabeth Bürki, der Tochter des 1793 zum Bürger der Stadt Bern aufgenommenen reichen Hauptmanns Joh. Bürki aus Ober-Diesbach. 1798 zog Karl May als Oberstleutnant ins Feld gegen die Franzosen, kam verwundet in das Lazaret in Solothurn und starb dort am 18. März an seinen Wunden.

In dem Ausgabenverzeichnis erregen unser Interesse vor allem die Ausgaben bei der Bürgerbesatzung oder der Wahl in den Großen Rat mit der großen Zahlung an seinen Verwandten und den vielen Geschenken und andern Unkosten. Aber auch die Ausgaben für die Gemahlin und die Gründung des Hausstandes werden manche Leserin und manchen Leser interessieren.

Das Original des Ausgabenbuches gehörte dem Großrate Friedr. Bürki und wurde 1858 dem Großrate L. Sauterburg zum Abschreiben geliehen.

Auszug der Ausgaben und Unkosten sowol bei der Bürgerbesatzung als Anschaffung der Hausgeräten als an Silbergeschirr, Meublen, Leinwand und Hochzeit Präsenten.

Bürger-Besatzungs Unkosten.

	R. (Gronen)	h. (Baten)	gr. (Gronen)
An Herrn May von Almendingen ¹⁾ für Seine Ansprach R 15,000 oder	4500	—	—
auf G. G. Gesellschaft	12	—	—
dem Umbieter	—	20	—
dem Shl. Stadtschreiber Udelzins	10	4	—
den Standsläufern	3	5	—
dem Weibel, der zum ersten mal in Gr. Rath bietet	1	15	—
dem Läufer für die Bürger's Punkten	—	20	—
dem Wächter auf dem Wendelstein (=Münsterturm)	1	15	—
den rufenden Wächtern (auf den Türmen und Thoren)	—	20	—
den Stadt-Trompetern	1	5	—
den Posunisten	1	5	—
der Abwart auf dem Rathhaus	1	5	—
den Hofschiern und Stadt Provosen	1	5	—
dem Hochlöblichen Außern Stand	12	20	—
den Bedienten des Außern Stands	1	5	—
der Reis Musqueten Gesellschaft	1	5	—
für die Stadt Lanternen	6	10	—
den Metzgern für den Umzug	6	10	—
übertrage	4563	19	—

¹⁾ Das war Friedrich May, Landvogt von Signau 1782—88, von Oberhofen 1795—98, der eben zu Ostern 1795 Sechszehner zu Mittellöwen geworden war und gegen Bezahlung von 15,000 Pfund seine Stimme (oder Nomination) dem Sohne seines Vetter's gegeben hatte. Das Barett, die Kopfbedeckung der Mitglieder des Großen Rats, pflegte der nominierende Wahlherr dem von ihm Nominirten zu schenken.

	R.	h.	gr.
den Rüssern dito	6	10	—
für die Musik im Großen Münster	1	15	—
Trinkgeld für das Baredli (Barettli)	3	5	—
für das Baredli-Band	—	20	—
Hut und Handschuh dem Kirchen Patron	13	3	—
Trinkgelder im Haus an den Glückwünschenden an den Armen	5	—	—
Trinkgelder an den Diensten von meinen drei Schwäger	16	—	—
Trinkgeld im Haus den Diensten	4	20	—
dem Perückenmacher dit.	2	10	—
dem Schneider Gesell dit.	2	10	—
meinem Knecht	—	20	—
für den Nacht Ball	1	15	—
für Wein und Zuckerzög den Rüs. und Metzger	14	10	—
für einen seidenen Mantel	1	3	—
Ankauf des rothen Buchs	22	10	—
für die bernerische Gerichts Sag.	16	—	—
„ das Material Register	2	4	—
dem Hhl. Jonquiere für das Comentarius über der Stadt Bern erneuten Gerichts Sagung	16	—	—
Siegel Preßen	17	5	—
Übertrag von voriger Seite	9	15	—
	4563	19	—
Summa	4720	19	—
Abzug	4500	—	—
Bleibt	220	19	—

An Hochzeit Präsenten.

Satin für eine Robe 18 Ell à 2 franc	14	20	—
Mousseline dit: 11 Ell à 3 Franken	14	10	—
eine goldene Taf-Uhr à 7 ¹ / ₂ Doublone	48	—	—
eine goldene Uhrenfette 4 ³ / ₄ „	30	10	—
eine goldene Halskette 4 ¹ / ₂ „	28	20	—
12 Ell seidene Bänder Fr. 6	2	10	—
1 goldener Ring	13	2	2
übertrage	151	22	2

	R.	h ₃ .	rr.
Übertrag	151	22	2
12 paar Handschu Ir. 12	4	20	—
1 seidenes Schall " 7	2	20	—
ein Sak Messer mit doppelter Lamme . .	4	20	—
ein silberner Fingerhut	1	15	—
ein garnierter Sommerhut	4	—	—
2 große Kopf Federn	6	10	—
eine Badine	1	5	—
2 Arbeits Körbeli	3	9	—
1 englisches Portfeuille à Necessaire . .	8	20	—
1 Bismetnadlefuter	1	5	—
2 Fächer	1	5	—
mein Portrait en miniature und Medaillon	40	15	—
ein Bärenschlupf und Halspelz	27	5	—
ein Betttschaft und ein Pelzmantel	16	—	—
der Frauen ihr Jahrgeld 12 Dublonen . .	76	20	—
Morgengab oder Heirats Geschenk 20 Dublonen	128	—	—
Federmesser=Schäre	2	2	2
Spielgeld 10 Dublonen	64	—	—
für ein Arbeitstischli 3 Louis d'or . . .	19	15	—
" ein Piano à Harmoniqua à 25 Louis			
d'or und Trinkgeld 3 Thlr. 1 R. 15 h ₃ .	161	5	—
R.	727	14	—

**En argenterie achetée de Henry D'Autun Orfevre de
Lausanne.**

	Francs	sols	d.
4 Pairs de chandeliers titre de france .	380	2	—
pesant 90 onces, 12 d. à 42 bz. 22 L			
la façon pièce	88	—	—
Theyere avec sous coupes 27 onces 7 d. 42 bz.	114	14	—
façon des deux pièces	30	—	—
un pot à lait 10 on 6 d. 42 bz.	43	1	—
façon	16	—	—
une chatte à sucre 8 on 19 d. 42 bz. . .	37	—	—
façon	16	—	—
report	724	17	—

	Francs	sols	d.
report	724	17	—
une boîte à Thé 6 on 1 d. 42 bz.	25	8	—
façon	9	12	—
une poche 2 cuillieres à rayon 16 ^{on} 15 d. 42	69	16	6
façon des 3 pièces	15	—	—
une cuilliere à sucre à filet 2 on 18 d. 42 bz.	11	11	—
façon	9	—	—
12 cuilliers à caffè 9 on 15 d. 42 bz. . . .	40	8	6
façon	10	—	—
18 cuilliers & 18 fourchettes à filet pour dessert 55 on 18 d. 42 bz.	234	3	—
façon à L. 4 10 d. le service	81	—	—
18 couteaux de dessert à lames d'argent L. 6	99	—	—
18 dito à lames d'acier à L. 22 la douz.	33	—	—
24 couteaux de table garnis en argent à L. 24 douz.	48	—	—
un étui pour les 18 Services de dessert .	22	—	—
L.	1432	16	—
12 vieilles manches de Couteau en argent 28 on ³ / ₄ à 36 bz. L. 103. 10	}	rabais	
rabais un Louis Neuf 16. —			
à compté	119	10	—
	1313	6	—
L. 1432. 16 L. 1432. 16			
103. 10 16. —			
L. 1329. 6 L. 1416. 16 ou R. 567 — 2			
Pour un vinaigrier an Silber			
R. 37. 6			
façon " 4. 5			
2 par Silber Kerzenstöck auß=	R.	bz.	gr.
getauscht " 32 — —	640	11	2

Ankauf der Meubles Ende Jahres 1795.

	R.	bz.	gr.
Ein vollständiges Bett samt 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Cabriolets alles von Cotonne	172	20	—
2 Comoden, 2 Tischlein, 1 Nachttischlein s. v.	34	—	—
2 Spiegel	32	10	—
übertrage	239	5	—

	R.	sz.	gr.
Übertrag	239	5	—
1 Theeleffel samt Servante und Zubehör .	9	10	—
1 großer Wasserkessel zum Kochen, von Kupfer	7	—	—
1 Feuerzangen, Schaufel, und Schaber zum Kamin	2	—	—
1 Blasbalg, 2 Speumultli und Bäfen . .	—	17	—
Kupferne Herzenstöcke und Abbrechen . . .	6	15	—
1 kleiner Koft zum Brodbägen	—	15	—
6 stählerne Abbrechen	3	5	—
1 ganzes Thee Service von Englischem Herd	11	5	—
1 dito von schwarzem Herd	11	5	—
Stuben Bürsten und Handbürsten	—	23	—
1 Züber, 1 Sagmehlkübeli und 1 Korb . .	—	11	2
2 lackierte Servier Teller	8	20	—
2 Milchhäfen und 1 Nachtgeschirr	—	20	—
1 Kaffee Mühle und 1 Kaffee Röster . . .	3	11	—
1 Knechten Bett ohne Gestell	48	—	—
12 Gläser und 2 Flaschen von geschliffenem Glas	2	10	—
1 doppelter tannener Kleiderschaft	16	21	—
2 Fenster Umhäng und Schrauben 2c. . . .	49	7	—
1 kleiner Spiegel	—	15	—
für eine Sammlung Estampe	116	—	—
1 rundovales tanniges lackirtes Tischblatt .	3	5	—
1 Dregangel mit Hängen	1	20	—
1 Comode mit eingelegter Arbeit	18	—	—
1 Kaffee Tischlein	5	—	—
1 Bücher Gestell	1	15	—
2 schwarz lackierte Rahmen samt Glas . .	3	—	—
für 28 vergüldete dito samt Glas	54	10	—
1 roth tafenter Sonnenschirm	3	5	—
1 dito lila farb	2	16	—
10 lackierte Spielförbéli	—	21	—
Fiches zum Spielen samt Carton	8	6	—
1 lackirtes Brodförbéli	1	15	—
12 Liqueur Gläser, 2 Salzbücheli und 2 Flacon	3	24	—
18 Weingläser von g. Glas	2	17	2
6 Gabeln und Messer für die Diensten . .	1	5	—
Summa	650	—	—

Folg der Ausgaben an Hausgeräthschaften im Jahr 1796.

	R.	h.	gr.
1 kleines Lüpfi	1	15	—
eine Nacht Laterne	—	20	—
eine eiserne Pfanne	—	15	—
2 Chauffe Pieds und 1 Blasbalg (5 h.) .	1	10	—
1 Assortiment Zuckerzeug Möbels 2 ¹ / ₂ Dk.	1	1	—
1 eiserne Brat Cloche samt Deckel . . .	2	4	—
Der Vorrath von Holz, so sich in Hr. Stürlers Haus befunden, beträgt zusammen 3 Rstr.	23	—	—
1 Mörsel von Erz	3	10	—
1 großer Spiegel	22	10	—
1 dreifacher großer tannener Silber- oder Linge-Schaft	34	10	—
1 tannige Diensten Comode	4	10	—
5 A Wachskerzen a 17 h. das A	3	10	—
eine Casserolle oder Tartere Pfännli . .	1	—	—
2 Messingene Kerzenstöck	1	5	—
1 Hölzerne Gabel und Löffel	—	4	—
1 Thee Cabaret oder Servier Teller . . .	13	5	—
2 große Saladie von englischem Herd . .	2	12	—
ein Fliegenhaus	1	—	—
ein mathematisches Instrument Etui . . .	2	21	—
ein großes Fuß Tappet	26	—	—
Transchier Messer und Gablen	2	—	—
Für 2 große grünseidene Parapluie . . .	7	5	—
für 5 Carton für die Spieltischlein und das Bureau mit grünem Wachstuch überzogen	4	6	—
Für ein Spieltisch	36	—	—
Für 3 Tischblätter mit Wachstuch überzogen	6	—	—
Wachstuch zu dem Spieltischchen Carton .	2	13	—
Für Schäft und Tisch gezügelt	1	10	—
Für 2 Faßhähnen	—	5	—
Für eine Stockwanduhr für die Diensten .	2	2	—
Für ein Spiegel mit schwarzer Rahme . .	1	20	—
Für 2 Chauffepieds	1	21	—
übertrage	211	19	—

	R.	h ₃ .	gr.
Übertrag	211	19	—
Für 2 Gang Laterne a 20 h ₃ . das Stück .	1	15	—
Für Beschlächt und Rulletten an das große neue Bett dem Schlosser Friedr. Walther	14	2	—
Summa	227	11	—

Angeschaffene Meublen beim Ebenist Hopfengärtner. Eingelegte Arbeit.

	R.	h ₃ .	gr.
1 Bureau sauber eingelegt 9 Louisd'or . . .	57	15	—
1 große Comode mit Marmor Blatt . . .	40	—	—
1 etwas kleinere dito	38	10	—
4 Spiel Tische an 2 Louisd'or das Stück .	51	5	—
1 englische Toilette	36	—	—
1 sauber doppelter Tisch	32	—	—
1 Nachttischlein	8	—	—
1 Chiffoniere	9	—	—
1 große Bettstatt	25	15	—
1 Sopha	8	12	—
12 Stühle à 73 h ₃ . das Stück	35	1	—
6 Caberiolet à 98 h ₃ . das Stück	23	13	—
2 Caffe Tischlein à 1 Louisd'or das Stück	12	20	—
1 Spieltisch von Rosenholz	36	—	—
1 kleines Arbeitstischlein von Meister Ziebach 3 Dublonen	19	5	—
Summa	432	21	—
1 doppelter tanniger Kleiderschaft samt Be- schlächt und transport und Aufsetzen .	16	21	—
1 Trümau Comodeli von Kirschbaumholz .	6	—	—
1 großer Tisch dito	2	10	—
Eine Roulletten samt Beschlächt	4	4	—
1 Nachttischlein	3	—	—
1 großer doppelter Eßtisch	9	15	—
1 Servier Tischlein	3	—	—
1 Ruhbett	7	5	—
2 Diensten Bettstatt von Ebenist Bed . .	4	20	—
Summa	57	—	—

	R.	h.	gr.
1 ovales tanniges Tischblatt	3	5	—
1 saubere kirchbäumerne Comode	18	—	—
1 Kasse Tischlein dito	5	—	—
von Ebenist Hopfengärtner			

Summa 26 5 —

1 große Bettstatt von Kirschbaumholz samt Beschläch und Himmel	38	10	—
1 kleinere einschläfige	30	—	—
1 doppeltes Tischblatt	8	—	—

Summa 76 10 —

Bett und Meublen Complet.

1. Das große grüne Bett kommt auf	203	20	1
2. 1 Sopha, 6 Cabriolet, 12 Stühle	212	7	3
3. Das Meublen v. Hr. Stürler	102	—	—
4. Das Meublen von Cottone gestrichelt	158	24	3
5. samt Bett, Stühl, Ruhbett	68	1	1
6. Das carolierte Meublen samt Bettlein, 2 Cabriolet, 6 Stühl, 4 Cabriolet, 1 Bergère	172	20	—

Summa 917 24 —

An Porcelaine v. Englischem Theegeschirr wie auch Tisch Service.

	R.	h.	gr.
ein Theegeschirr samt 24 Tassen	51	17	—
für ein Tisch assortiment v. Englischem Herd	37	24	—
für 2 Waschschüsseln samt Becher	4	20	—
1 Assortiment von Meuser Porzellan complet	28	20	—
12 Dessert Blättlein von Meuser Porzellan	8	—	—
12 dito samt Transport	8	10	—
für Fayence Geschirr	13	3	—
2 Waschschüsseln samt Kannen	1	15	—
1 Zucker Schatten	—	16	2
2 Saladie von englischem Herd	2	2	—
Summa	157	2	2

An Leinwand angeschafft.

	R.	h ₃ .	gr.
3 paar feine große Bettlachen à 105 h ₃ . das Stück	25	5	—
ein completes feines Tafelzeug a 12½ h ₃ . das Zwächeli	9	12	2
4 Diensten Tisclachen	5	5	—
4 dito	4	12	—
Die Frau Hauptm. Bürki hat angeschafft:			
16 Handzwehelen	11	23	—
18 Tisclachen, 54 Tischzwächeli zusammen	49	11	—
11 Hauptkissen Ziehen, Oreillier, Unterbett- ziehen zusammen	14	18	—
etwelche Küche Lämpen	—	11	—
4 weiße Umhänge	9	—	—
34 Ell Röltfch à 7½ h ₃	10	5	—
Der Näherinn bezahlt	11	16	—
34 Ell Toile Damand a 20 h ₃	37	5	—
58 Ell Röltfch, blau und weiß à 7 h ₃ . } 42 Ell dit. à 5½ h ₃ . }	25	12	—
Combe für Leintücher, Tisclachen und Zwächeli	129	14	—
Summa	343	24	2

Küche Geräth so angeschafft worden v. Fr. Haupt- männin Bürki.

	R.	h ₃ .	gr.
Ein Würfbrett	—	20	—
„ Rachel-Gestell	—	7	—
„ Gnipbrett	—	14	—
„ dito kleineres	—	4	—
„ Salz und Mehlfäßli	—	8	—
„ hölzerne Kellen	—	4	—
„ Spezerendruckli	—	4	—
„ Tröler	—	2	—
„ kleine Brättli	—	4	—
„ runder Schüssel	—	5	—
übertrage	2	22	—

	R.	h.	gr.
Übertrag	2	22	—
Ein große und kleine Züber	—	20	—
„ Blasbalg	—	6	—
„ Harnischplek	—	17	—
„ Feuerschaufel	—	13	—
„ kupfernes Gefäß	1	5	—
Kerzenstöck samt Abbrechen	—	22	—
Schaum Kellen	—	10	—
Kuchen Schüsseli	—	3	—
Gnippli	—	14	—
Mösch Kellen	—	16	—
Lampen	—	11	—
Löffel	—	10	—
Sturztige Büchsen	—	8	—
Anken Messer	—	4	—
Eine Tourtiere	2	10	—
1 Pfanne	1	2	—
2 Kellen und 1 Fleischgäbeli	—	9	—
1 Kuchen Schüssel	—	10	—
Schaum und andere Kellen von Mösch	—	17	—
hölzerne Muszellen	—	2	—
allerhand Rachelgeschirr	3	20	1
von mir angeschafft 3 metallige Löffli	15	15	—
Summa	34	15	1

**Küche Geräthschaft so von Inkr. Hauptm. May
angeschafft worden.**

	R.	h.	gr.
1 großer Theewasser Kessel	7	—	—
1 kleiner Rost zum Brodbäyen	—	15	—
eine Kaffee Mühle und Kaffe Röster	3	11	—
1 kleines Löffli	1	15	—
eine eiserne Pfanne	—	15	—
1 Brat Cloche samt Deckel	2	4	—
1 kleiner Mörzel von Erz	3	10	—
Eine Casserolle oder Tourtierre	1	—	—
ein großes kupfernes Anken Kessi	9	15	—
übertrage	29	10	—

	R.	h _z .	gr.
Übertrag	29	10	—
ein eiserner Dreyfuß	—	20	—
eine gelbe Pfanne	3	20	—
eine kleine Waag	1	2	—
ein Käschhaber 4 h _z . 2 Hüserli ¹⁾	—	9	—
an Kachelgeschirr	1	—	—
Summa	36	11	—

An Hausgeräthe ist angeschafft worden durch Frau
Hauptmännin Bürki.

	R.	h _z .	gr.
1 Laterne samt Futral	9	8	—
1 Spiel Carton	—	15	—
1 Spinnrad samt Kunkel	1	11	—
1 Bouteille Korb	—	20	—
4 Wäschkörbe	2	6	—
4 Körbli von verschiedener Größe	1	15	2
3 Widli Körbe	—	15	—
3 Mehl Bürsten und 1 Strichbürsten 1 h _z	—	24	—
3 Kleider Bürsten	—	17	—
1 Boden Bürsten	—	18	—
1 Anken Kübel	2	3	—
1 Brodkörbeli von englischem Blech verni	1	15	—
1 Vinaigrier	1	15	—
Bündel	2	19	—
Summa	27	1	2

von mir angeschafft an Hausrath.

hölzerne Laternen	—	20	—
ein zinnernes Gießfaß	2	10	—
1 Kasse Kannen	2	2	—
1 Brenneisen	—	22	2
1 Zuderhammer	—	8	—
für 4 Glögli Zöttel	2	14	—
2 Speumultli	—	6	—
1 Sauerkraut Stande	2	10	—
eine Glättdecke	6	5	—
übertrage	17	22	2

¹⁾ Kleiner Aufsatz auf den Kerzenstock um darauf die kurzen Kerzenreste zu stecken.

	K.	h.	gr.
Übertrag	17	22	2
2 Glätteisen samt Steinen	5	20	—
2 paar hölzerne Gabeln und Löffel	—	8	—
1 Duzend blecherne lackierte Kerzen Stoc Kränze	—	15	—
1 Nacht Hafen	—	12	—
Häggen und Umhäng Schrauben	2	8	—
für eine Bettdecke	9	10	—
Summa	36	20	2

(Summa: Kronen 9115 h. 15 gr. 2 = 30,385 K oder 33 027 Fr. 61 Rp. heutiger Währung.)

Das Ehepaar bezog die Wohnung, die der Ohmgehdner Joh. Ludwig Stürler im Hause der Frau Schultheiß v. Sinner von Unterseen an der Neuenstadt, d. h. an der Marktgasse Nr. 49 inne gehabt hatte.

Die Wittwe besaß im Juni 1798 laut Kontributionsakten ein Vermögen von 13677 Kronen, wovon für 571 Kronen Silbergeschirr war.

Der Kaufpreis eines Wagens ist heute 2 bis 3 mal größer als damals, also entspricht ein Wagen von 1795, der an Metall gleich 14 Rappen war, an Kaufkraft 28—42 heutigen Rappen. Doch war der Preis für Fabrikate damals zum Teil höher als heute.